

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



**HANDELN
HEUTE
- ZUKUNFT SICHERN.**

**KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK**



HANDELN

HEUTE

- ZUKUNFT SICHERN.

**KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025
FÜR SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK**

INHALT

Präambel	6
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten.....	8
Wahlbezirks-Kandidatinnen und Kandidaten	9
Ökologie - Mit Herzblut für die Umwelt	10
Unsere Ziele auf einen Blick	11
Leben und Wohnen - Gemeinsam unsere Zukunft gestalten	12
Zukunft gestalten - Quartiersmanagement als Schlüssel	13
Unsere Ziele - kurz und klar	15
Wirtschaft - Zukunftsfähige Wirtschaft beginnt vor Ort	16
Unsere Ziele auf einen Blick	17
Mobilität - Der Schlüssel zu Teilhabe und Lebensqualität	18
Unsere wichtigsten Ziele auf einen Blick	19
Bildung - Gerechte Chancen für alle.....	20
Unsere zentralen Ziele	21
Vielfalt leben - Für ein offenes und gerechtes Schloß Holte-Stukenbrock	22
Wofür wir stehen	23

PRÄAMBEL

Liebe Wählerinnen und Wähler!

am 14. September 2025 haben Sie die Wahl: In Schloß Holte-Stukenbrock wird ein neuer Stadtrat gewählt – und mit ihm werden die politischen Weichen für die kommenden fünf Jahre gestellt. Ihre Stimme zählt – mehr denn je. Denn es geht um nichts weniger als die Frage, wie wir in Zukunft in unserer Stadt leben wollen: ökologisch verantwortungsvoll, sozial gerecht, wirtschaftlich nachhaltig und gemeinsam stark. Nutzen Sie Ihre demokratischen Einflussmöglichkeiten für die Zukunft von Schloß Holte-Stukenbrock.

Hier leben. Hier entscheiden. Hier verändern.

GRÜN FÜR ALLE. GEMEINSAM. GERECHT. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Gerade in Zeiten globaler Umbrüche – vom Klimawandel über die Energiekrise bis hin zu sozialen Herausforderungen vor Ort – zeigt sich, wie wichtig eine handlungsfähige, bürgernahe Kommunalpolitik ist. Hier vor Ort entscheidet sich, ob Kinder sichere und gute Schulen besuchen, ob Busse pünktlich und bezahlbar fahren, ob Wohnen bezahlbar bleibt, ob die Innenstadt lebendig ist, ob Flächen versiegelt oder geschützt werden und wie generationengerecht wir mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen umgehen.



Seit über drei Jahrzehnten gestalten wir GRÜNE in Schloß Holte-Stukenbrock die Entwicklung unserer Stadt mit – konstruktiv, kritisch, mutig und zukunftsorientiert. Was früher als „Nischenthema“ galt, ist heute zentrale kommunale Aufgabe: Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, soziale Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit, bezahlbares Wohnen und Digitalisierung mit Augenmaß.

UNSERE STADT. UNSERE VERANTWORTUNG.

Wir setzen uns ein für eine Stadt, die niemanden zurücklässt. Für starke Familien, gute Bildung, kulturelle Vielfalt, gelebte Demokratie und echte Beteiligung. Für saubere Luft, mehr Bäume, weniger Beton – für Lebensqualität in allen Ortsteilen. Für eine Wirtschaft, die Mensch und Umwelt im Blick behält. Für eine Verkehrspolitik, die nicht spaltet, sondern verbindet.

Mit diesem Wahlprogramm möchten wir Ihnen unsere Ideen, Ziele und konkreten Projekte für die nächsten Jahre vorstellen. Dabei bleiben wir GRÜN – klar in der Haltung, offen im Dialog, verbindlich im Handeln.

Nutzen Sie Ihr demokratisches Mitspracherecht – ob per Briefwahl oder im Wahllokal. Denn Ihre Stimme gestaltet unsere gemeinsame Zukunft.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schloß Holte-Stukenbrock



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schloß Holte-Stukenbrock für die Kommunalwahl 2025 (von links): Kathrin Röllke, Matthias Altemeier, Jens Oppitz, Bernd Eickenmann, Brigitte Hartmann-Tlatlik, Jana Dreischalück, Erik Horstmann, Bürgermeisterkandidat Philipp Ashton, Jan Schirbel, Heike Boeckhaus, Reinhard Tölke, Henri Lindner, Bruno Reinke, Sabrina Voß, Sebastian Kissing, Selina Gerdes.



**Wahlbezirk 1:
Elbrachtschule
Philipp Ashton**



**Wahlbezirk 9:
Rathaus
Jens Oppitz**



**Wahlbezirk 2:
Elbrachtschule
Bruno Reinke**



**Wahlbezirk 10:
Michaelschule
Brigitte Hartmann-
Tlatlik**



**Wahlbezirk 3:
Grauthoffschule
Jan Schirbel**



**Wahlbezirk 11:
GS 1 Stukenbrock
Matthias Altemeier**



**Wahlbezirk 4:
Gesamtschule
Erik Horstmann**



**Wahlbezirk 12:
GS 2 Stukenbrock
Sebastian Kissing**



**Wahlbezirk 5:
Grauthoffschule
Selina Gerdes**



**Wahlbezirk 13:
GS 1 Stukenbrock
Kathrin Röllke**



**Wahlbezirk 6:
Pollhansschule
Henri Lindner**



**Wahlbezirk 14:
Rathaus
Sabrina Voß**



**Wahlbezirk 7:
Gesamtschule
Bernd Eickelmann**



**Wahlbezirk 15:
GS 2 Stukenbrock
Reinhard Tölke**



**Wahlbezirk 8:
Pollhansschule
Heike Boeckhaus**



**Wahlbezirk 16:
Pfarrheim St Acha-
tius
Jana Dreischalück**

Mit Herzblut für die Umwelt – In Schloß Holte-Stukenbrock Grüne Politik für eine lebenswerte Zukunft

Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür

Die Klimakrise ist längst auch in Schloß Holte-Stukenbrock angekommen. Extreme Wetterereignisse wie Trockenheit, Starkregen und Hitzeperioden sind keine abstrakten Bedrohungen mehr, sondern konkrete Herausforderungen für unsere Stadt, ihre Menschen, die Natur und die Landwirtschaft. Deshalb sagen wir Grüne: Klimaschutz ist Menschen-schutz! Wenn wir die Treibhausgasemissionen nicht konsequent senken, wird unser Planet unbewohnbar – auch in OWL.

Wir glauben fest daran: Der Wandel beginnt lokal. Deshalb setzen wir uns mit Herzblut dafür ein, dass Schloß Holte-Stukenbrock zum Vorreiter für kommunalen Klimaschutz wird. Unsere Stadt soll zeigen, dass entschlossenes Handeln auf lokaler Ebene möglich und notwendig ist.

Nachhaltigkeit als kommunale Verpflichtung

Wir Grüne stehen für eine zukunftsfähige Politik, die sparsam mit Ressourcen umgeht und dabei wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Nachhaltigkeit bedeutet für uns: So zu leben und zu wirtschaften, dass unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft haben.

Dazu gehört, im Rathaus konkrete Klimaziele zu definieren und verbindliche Maßnahmen zu ergreifen. Wir fordern lokale Klimaschutzkonzepte und Selbstverpflichtungen zur Reduktion von Emissionen. Dabei sehen wir Klimaschutz nicht als Belastung, sondern als Chance – für mehr Lebensqualität, für regionale Wertschöpfung und für sozialen Zusammenhalt.

Eine Stadt, die atmet

Wir setzen uns für eine klimafreundliche Stadtplanung ein, in der Energieeffizienz, erneuerbare Energien und naturnahe Gestaltung Hand in Hand gehen. Fotovoltaikanlagen auf Dächern, begrünte Flächen, sichere Rad- und Fußwege sowie ein kluger Umgang mit Wasser und Boden schützen nicht nur unser Klima – sie fördern auch die regionale Wirtschaft, sichern Arbeitsplätze und machen unsere Stadt lebenswerter.

Die regionale Lage unserer Stadt zwischen Teutoburger Wald, Holter Wald, Furlbachtal und den Emsquellen ist ein Geschenk – und eine Verpflichtung. Diese einzigartigen Naturräume müssen bewahrt und gepflegt werden. Gesunde Böden, sauberes Wasser und reine Luft sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern Voraussetzungen für unsere Gesundheit und das Überleben kommender Generationen.

Artenvielfalt schützt unser Leben

Intakte Ökosysteme garantieren Ernährungssicherheit, sichern den medizinischen Fortschritt und bereichern unser Leben kulturell und ästhetisch. Wir setzen uns für artgerechte Tierhaltung, den Erhalt heimischer Pflanzenarten und eine ökologisch verträgliche Landwirtschaft ein – auch auf kommunaler Ebene.

Unsere Ziele auf einen Blick:

- Kommunale Klimaziele festlegen und verbindlich umsetzen
- Förderung erneuerbarer Energien – insbesondere Fotovoltaik
- Klimafreundliche Stadtplanung und mehr Grünflächen
- Erhalt naturnaher Landschaften und Schutz der Biodiversität
- Sauberes Wasser, gesunde Böden und reine Luft für alle
- Regionale Landwirtschaft stärken, artgerechte Tierhaltung fördern
- Verkehr umweltfreundlich und menschenfreundlich gestalten

LEBEN UND WOHNEN

In Schloß Holte-Stukenbrock Gemeinsam unsere Zukunft gestalten

Eine Stadt mit vielen Gesichtern

Schloß Holte-Stukenbrock besteht aus fünf Ortsteilen – jeder mit eigener Geschichte, Identität und spezifischen Herausforderungen. Unser Ziel als Bündnis 90/Die Grünen ist es, für alle Bürger:innen gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen – unabhängig davon, in welchem Stadtteil sie leben. Eine gute Lebensqualität, wohnortnahe Versorgung, funktionierende Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung sollen überall selbstverständlich sein.

Starke Stadtteile – gleiche Chancen für alle

Die Entwicklung unserer Stadt kann nur gelingen, wenn alle Stadtteile eingebunden werden. Dazu gehört der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ebenso wie sichere Rad- und Fußwege, wohnortnahe Nahversorgung und ein lebendiges Quartiersmanagement. Gerade ältere Menschen, Familien mit Kindern und mobilitätseingeschränkte Personen profitieren von kurzen Wegen, barrierefreien Übergängen und guten Anbindungen. Lokale Geschäfte, Wochenmärkte und Dorfläden stärken nicht nur die Nahversorgung, sondern auch die regionale Wirtschaft.

Räume zum Begegnen und Gestalten

Eine lebendige Stadt braucht Begegnungsorte: Parks, Plätze, Mehrgenerationenhäuser, offene Werkstätten und Bürgerzentren. Diese „Dritten Orte“ sind Räume, in denen Gemeinschaft entsteht. Sie fördern das Miteinander, beugen Vereinsamung vor und bieten Raum für kreative Ideen. Auch die kulturelle Infrastruktur – Stadtfeste, Konzerte, Theater, offene Bühnen – ist ein Grundpfeiler städtischer Lebensqualität. Wir setzen uns für den Erhalt und den Ausbau solcher Angebote ein, um allen Generationen und Lebensstilen gerecht zu werden.

Neue Wohnformen – nachhaltig und sozial

Die Zukunft des Wohnens ist vielfältig, nachhaltig und gemeinschaftlich. Deshalb fördern wir alternative Wohnformen wie Tiny-House-Siedlungen, genossenschaftliche Projekte oder Mehrgenerationenhäuser. Neue Quartiere sollen ökologisch gebaut, energieeffizient betrieben und sozial durchmischt sein.

Klimafreundliche Baumaterialien, Dachbegrünung, Solaranlagen und gute Wasser- und Energiekonzepte sind für uns Standard. Bezahlbarer Wohnraum ist für uns ein Muss – über soziale Quoten im Wohnungsbau und gezielte Förderung wollen wir sicherstellen, dass sich alle ein Leben in unserer Stadt leisten können.

Bürgerbeteiligung – Demokratie vor Ort leben

Eine lebenswerte Stadt entsteht nicht im Hinterzimmer. Sie wird gemeinsam gemacht. Wir setzen auf transparente Prozesse, lokale Stadtteilkonferenzen, digitale Beteiligungstools und Bürgerhaushalte. Damit werden Bürger:innen nicht nur gehört, sondern aktiv in Entscheidungen eingebunden. Nur so gelingt eine Stadtentwicklung, die den Bedürfnissen vor Ort gerecht wird und das Vertrauen in Politik stärkt.

Zukunft gestalten – Quartiersmanagement als Schlüssel

Ein professionelles Quartiersmanagement ist das Herzstück unserer Stadtentwicklung. Es ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Bürger:innen und sorgt dafür, dass die Maßnahmen vor Ort koordiniert, umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Altersgerecht leben – demografischem Wandel begegnen

Unsere Stadt altert – aber sie wächst auch. Das verlangt neue Konzepte: barrierefreie Wohnformen, gute Nahversorgung, neue Mobilitätsangebote und altersgerechte Freizeitgestaltung. Mehrgenerationenhäuser bieten ein Modell für ein solidarisches Zusammenleben, in dem Jung und Alt voneinander profitieren.

Teilhabe für alle – Integration leben

Eine vielfältige Stadt ist eine starke Stadt. Deshalb setzen wir uns für niedrigschwellige Angebote, interkulturelle Treffpunkte und Sprachförderung ein. Menschen mit Migrationsgeschichte, Behinderung oder in sozialen Schwierigkeiten müssen gleichberechtigt teilhaben können – in der Nachbarschaft, in Bildung, im Beruf und in der Politik.

Wirtschaft im Wandel – nachhaltig und lokal

Unsere wirtschaftliche Zukunft ist grün, digital und regional verankert. Deshalb fördern wir lokale Unternehmen, innovative Start-ups, Co-Working-Spaces und Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig setzen wir auf Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben, um jungen Menschen Ausbildung und Perspektive vor Ort zu bieten.

Klimaschutz konkret – Stadtentwicklung mit Verantwortung

Wir wollen, dass Klimaschutz zur Grundvoraussetzung jeder städtischen Entscheidung

wird. Von der Gebäudebegrünung bis zur energiesparenden Bauweise – jede Maßnahme muss einen Beitrag leisten. Straßen und Plätze sollen begrünt, Verkehrswege klima- und menschenfreundlich geplant und erneuerbare Energien systematisch genutzt werden.

Digitalisierung für Menschen

Die digitale Transformation betrifft alle Lebensbereiche – von der Verwaltung über Verkehr bis zur Bildung. Wir wollen sie so gestalten, dass sie allen zugutekommt: mit kostenlosem WLAN, digitalen Bürgerdiensten, Mobilitäts-Apps und einem transparenten Online-Beteiligungssystem.

Flächen klug nutzen – für Mensch und Natur

Boden ist ein kostbares Gut. Deshalb müssen Grünflächen, Wälder und Ackerland geschützt und neue Baugebiete nachhaltig geplant werden. Wir setzen auf urbane Landwirtschaft, gemeinschaftliche Gärten und Naturparks in der Stadt. Das stärkt Biodiversität, verbessert das Stadtklima und fördert das Miteinander.

Bildung, Kultur und Freizeit – für alle zugänglich

Eine Stadt für alle braucht eine starke soziale und kulturelle Infrastruktur. Wir fördern Bürgerzentren, Bibliotheken, Sport- und Freizeitangebote sowie Kulturprojekte. Bildung muss lebenslang und für alle erreichbar sein – egal ob in der Schule, im Seniorenklub oder im digitalen Raum.

Gesundheit – nah, ganzheitlich und präventiv

Gesundheit fängt bei der Vorsorge an. Wir wollen eine wohnortnahe medizinische Versorgung, Bewegungs- und Präventionsangebote, psychische Gesundheitsprojekte und barrierefreie Zugänge zu allen Gesundheitseinrichtungen. Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und Apotheken sowie digitale Gesundheitsservices sind dafür zentral.

Umwelt schützen – gemeinsam mit den Bürger:innen

Naturschutz ist Lebensschutz. Deshalb setzen wir uns für insektenfreundliche Stadtbegrünung, Biotopschutz, gesunde Böden und sauberes Wasser ein. Bürger:innen sollen aktiv mitgestalten können – durch Grünpatenschaften oder Projekte im Bereich Urban Gardening.

Mobilität – klimafreundlich und barrierefrei

Wir brauchen sichere Radwege, gute ÖPNV-Verbindungen, Carsharing und barrierefreie Mobilitätsangebote. Verkehrswende beginnt vor Ort – mit kurzen Wegen, smarten Konzepten und Mobilität für alle.

Nachhaltiger Tourismus – Identität und Natur bewahren

Tourismus kann eine Stadt bereichern, wenn er ökologisch und kulturell nachhaltig gestaltet ist. Wir setzen auf sanften Naturtourismus, regionale Angebote, ökologische Unterkünfte und nachhaltige Freizeitgestaltung – im Einklang mit Mensch und Natur.

Unsere Ziele - kurz und klar:

- Gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Stadtteilen schaffen
- Stärkung der lokalen Nahversorgung und Dorfläden
- Ausbau von ÖPNV, Radwegen und barrierefreien Verkehrswegen
- „Dritte Orte“ für Begegnung und Gemeinschaft schaffen
- Neue Wohnformen wie Tiny Houses und Mehrgenerationenprojekte fördern
- Soziale Wohnraumförderung verbindlich umsetzen
- Digitale Bürgerbeteiligung und Bürgerhaushalte einführen
- Professionelles Quartiersmanagement in allen Stadtteilen etablieren
- Altersgerechte Wohn- und Freizeitangebote ausbauen
- Integration, Teilhabe und Inklusion auf allen Ebenen fördern
- Nachhaltige, regionale Wirtschaftsentwicklung unterstützen
- Klimafreundliche Stadtentwicklung und Gebäudebegrünung vorantreiben
- Smart-City-Technologien sinnvoll nutzen
- Bildungs-, Kultur- und Sportangebote niedrigschwellig ausbauen
- Gesundheit wohnortnah, präventiv und barrierefrei sichern
- Mobilitätskonzepte für alle – sicher, grün und vernetzt
- Sanften Tourismus im Einklang mit Natur und Stadtentwicklung gestalten

Wirtschaft und Klimaschutz für die Zukunft Zukunftsfähige Wirtschaft beginnt vor Ort

Die Wirtschaftspolitik in Schloß Holte-Stukenbrock muss den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden: Klimawandel, Digitalisierung und Fachkräftemangel erfordern ein Umdenken. Wir GRÜNE setzen auf eine sozial-ökologische Marktwirtschaft, die ökologische Innovation, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Erfolg verbindet – zum Wohl aller Bürger:innen.

Nachhaltige Standortfaktoren stärken

Eine moderne Wirtschaft braucht verlässliche Rahmenbedingungen: gute Verkehrsanbindung, schnelles Internet, starke Kommunikationsnetze – und zunehmend auch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Diese Faktoren machen unsere Stadt attraktiv für Unternehmen und stärken Einzelhandel wie Gastronomie.

Statt neuer Flächenversiegelung wollen wir bestehende Gewerbegebiete verdichten und ökologisch weiterentwickeln. So schaffen wir wirtschaftliches Wachstum im Einklang mit dem Klimaschutz.

Zukunftsbranchen gezielt ansiedeln

Wir wollen vor allem Unternehmen aus Zukunfts- und Schlüsseltechnologien fördern – z. B. aus den Bereichen erneuerbare Energien, digitale Produktion, Umwelttechnik, Gesundheit und Mobilität. Diese schaffen sichere Arbeitsplätze und stärken unsere regionale Wertschöpfung.

Auch Handwerksbetriebe, nachhaltige Landwirtschaft, ökologische Lebensmittelproduktion und sanfter Tourismus sollen gezielt unterstützt werden – als vielfältige Säulen einer krisenfesten, grünen Wirtschaft.

Arbeit und Leben verbinden

Arbeiten in Wohnortnähe ist für uns ein zentrales Ziel. CoWorking-Spaces und flexible Unternehmensformen bieten jungen Gründer:innen attraktive Chancen – ohne tägliches Pendeln. Gleichzeitig wollen wir Bürger:innen aktiv beteiligen, etwa an Energieprojekten, damit die Energiewende auch lokal mitgetragen wird.

Attraktive Ortszentren erhalten

Lebendige Ortskerne stärken die Stadtgemeinschaft. Wir setzen auf die Weiterentwicklung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts, damit unsere Innenstädte lebendig bleiben, Nahversorgung gesichert ist und lokale Geschäfte bessere Chancen haben.

Unsere Ziele auf einen Blick:

- Wirtschafts- und Klimapolitik verbinden
- Zukunftstechnologien gezielt ansiedeln
- Gewerbeflächen ökologisch verdichten
- Handwerk und lokale Betriebe stärken
- CoWorking & neue Arbeitsformen fördern
- Bürgerbeteiligung an Energiewende ermöglichen
- Innenstädte und Einzelhandel beleben
- Digitale Infrastruktur und E-Mobilität ausbauen

Mobilität von morgen – sozial, ökologisch und für alle erreichbar Mobilität als Schlüssel zu Teilhabe und Lebensqualität

Mobilität betrifft uns alle – sie entscheidet über Bildungschancen, berufliche Möglichkeiten, soziale Teilhabe und ökologische Verantwortung. Bündnis 90/Die Grünen in Schloß Holte-Stukenbrock wollen Mobilität neu denken: gerecht, nachhaltig und zukunftsfähig. Unser Ziel ist eine Stadt, in der sich alle Menschen sicher, bezahlbar und klimaschonend fortbewegen können – unabhängig vom Alter, Einkommen oder Wohnort.

Soziale Mobilität – Vielfalt statt Einbahnstraße

Für viele ist das Auto längst keine Selbstverständlichkeit mehr: Führerschein und Unterhalt sind teuer, besonders für junge Menschen. Deshalb setzen wir auf Alternativen, die alle mitnehmen: mehr ÖPNV, sichere Radwege und moderne Sharing-Angebote.

ÖPNV stärken – mit verständlichen Fahrplänen, passgenauen Taktungen und fairen Tarifen. Die komplizierten Strukturen des VVOWL müssen vereinfacht werden. Eine Integration in benachbarte Tarifzonen wie Bielefeld ist dabei ein zentraler Schritt. Zudem wollen wir prüfen, ob ein Nachttaxi-Modell nach Vorbild Paderborn auch in SHS eingeführt werden kann.

Schulbusse, Nachtverbindungen und Direktlinien nach Gütersloh und Bielefeld gehören für uns ebenso zu einer modernen Verkehrspolitik wie ein flexibles Schulbusssystem.

Fahrradstadt SHS – sicher, komfortabel, vernetzt

Radverkehr ist klimaschonend, gesund und flexibel – wenn die Infrastruktur stimmt. Deshalb setzen wir auf:

- ein sicheres, beleuchtetes Radwegenetz,
- zusätzliche Fahrradstellplätze an Bahnhöfen und Haltestellen,
- mehr Fahrrad-Ladestationen und die Pflege bestehender Anlagen,
- kurzfristig: Fahrradschutzstreifen auf zentralen Strecken.

Alle Verkehrsarten sollen künftig vernetzt gedacht und digital zugänglich gemacht werden – für eine einfache Planung auf allen Wegen.

Ökologische Mobilität – gut für Mensch und Klima

Nachhaltige Mobilität ist kein Verzicht, sondern ein Gewinn. Wir fordern eine flächen-deckende Ladeinfrastruktur – mit transparenten Tarifen, Kooperation mit der WVE, und Ladepunkten an Einkaufszentren, Bahnhöfen, Sportstätten und im Wohnumfeld.

Zudem wollen wir Sharing-Angebote stärken: Vereinsbusse können unter der Woche als Bürgerbusse dienen, Fahrgemeinschaften digital organisiert werden – inklusiv und lokal.

Mobilitätszukunft gestalten – datenbasiert und bürgernah

Damit SHS für die Mobilitätswende gerüstet ist, brauchen wir klare Zuständigkeiten und modernes Datenmanagement. Die Stelle für Mobilitätsmanagement soll zur Stabsstelle ausgebaut werden. Gleichzeitig wollen wir Bürger*innen durch Umfragen und Beteiligungsformate einbinden. Technologische Innovationen wie autonomes Fahren behalten wir dabei im Blick – aber stets realistisch und mit ökologischem Maßstab.

Unsere wichtigsten Ziele auf einen Blick:

- ÖPNV stärken, Fahrpläne verbessern, Tarife vereinfachen
- Integration in benachbarte Tarifzonen wie Bielefeld
- Nachttaxi-Modell für SHS prüfen
- Mehr Fahrradwege, Abstellplätze und Ladestationen
- Sharing-Angebote und Mitfahrbörsen ausbauen
- Ladeinfrastruktur mit klarem Tarifmodell verbessern
- Mobilitätsmanagement zur Stabsstelle machen
- Bürger:innen aktiv in Mobilitätsplanung einbeziehen
- Datenbasiertes Verkehrsmanagement aufbauen
- Klimafreundliche Verkehrspolitik vor Ort umsetzen

Wir schaffen gerechte Chancen für alle Beste Bildung für unsere Kinder – unser politischer Auftrag

Für uns GRÜNE ist Bildung mehr als Schulpflicht – sie ist die Grundlage für Chancengleichheit, Teilhabe und ein gutes Leben. In Schloß Holte-Stukenbrock haben wir uns stets für moderne, gerechte und nachhaltige Bildung eingesetzt. Fortschritte wie das Schülerticket und die Digitalisierung an unseren Schulen zeigen: Veränderung ist möglich. Doch wir sehen noch deutliches Potenzial – vor allem bei der Schulsozialarbeit, der Offenen Ganztagschule (OGS) und der Schul-Infrastruktur.

Schulsozialarbeit ausbauen – präventiv und bedarfsgerecht

Die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche sind gestiegen – insbesondere durch Corona und soziale Unsicherheiten. Schulsozialarbeit hilft, Konflikte zu lösen, psychische Belastungen zu begleiten und präventiv zu wirken. Derzeit sind 2,25 Stellen für alle vier Grundschulen vorgesehen – zu wenig, wie Schulleitungen und Fachkräfte betonen. Wir fordern deshalb eine Erhöhung auf 3,0 Stellen. Auch an den weiterführenden Schulen soll der Bedarf kontinuierlich überprüft und angepasst werden.

Offener Ganztag neu gedacht – das OGS-Konzept der Zukunft

Mit dem neuen Ganztagsmodell der Pollhansschule wurde ein innovativer Weg eingeschlagen: Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte betreuen gemeinsam den gesamten Schultag. Diese enge Zusammenarbeit verbessert individuelle Förderung und stärkt den Bildungserfolg. Wir wollen dieses erfolgreiche Modell ausbauen und weitere Schulen ermutigen, sich auf diesen Weg zu begeben.

Schulen sanieren, reinigen, barrierefrei machen

Ein gutes Lernumfeld braucht mehr als gute Pädagogik – es braucht saubere Toiletten, funktionierende Klassenräume und barrierefreie Zugänge. Die Berichte über unzureichende Reinigung und vernachlässigte Renovierungen nehmen zu. Wir fordern: bessere Kontrolle und notfalls ein neues Reinigungsunternehmen sowie eine deutlich höhere Priorisierung von Schulrenovierungen im städtischen Haushalt. Für uns gehört dazu auch aktiver Hitzeschutz – durch Wasserspender, Sonnenschutz oder Klimaanlage.

Inklusion ermöglichen – strukturell und personell

Barrierefreiheit ist nicht nur eine bauliche, sondern auch eine pädagogische Aufgabe. Wir wollen unsere Schulen inklusiv gestalten – mit mehr Fachpersonal, modernen Lernmitteln und Unterrichtsformen, die Vielfalt ernst nehmen. Jeder Schüler und jede Schülerin soll sich angenommen und gefördert fühlen – unabhängig von Beeinträchtigung oder Herkunft.

Lernen auch außerhalb der Schule fördern

Jugendzentren, Büchereien, Jugendparlament, Vereine – sie sind zentrale Orte außerschulischer Bildung. Diese Strukturen fördern Persönlichkeitsentwicklung, soziales Lernen und Engagement. Wir wollen ihre Arbeit stärken und Zugänge unabhängig vom Einkommen ermöglichen. Deshalb setzen wir uns für eine neue Stelle für aufsuchende, kommunalübergreifende Jugendarbeit ein.

Schülerverkehr und Berufsorientierung verbessern

Gute Bildung endet nicht am Schultor. Wir wollen den Schülernahverkehr besser vernetzen und Wartezeiten reduzieren. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen gestärkt werden – z. B. durch mehr Praktikumsangebote. So können junge Menschen früh Perspektiven entwickeln.

Unsere zentralen Ziele:

- Mehr Schulsozialarbeit: 3,0 Stellen an Grundschulen
- Bedarfsprüfung an weiterführenden Schulen
- OGS-Konzept ausbauen und fördern
- Schulen renovieren, Toiletten besser reinigen
- Barrierefreie, inklusive Schulen mit modernen Lernformen
- Klimaschutz auch im Klassenzimmer: Hitzeschutz umsetzen
- Aufsuchende Jugendarbeit stärken – neue Stelle schaffen
- Schülerverkehr optimieren, Wartezeiten senken
- Stärkere Schul-Unternehmens-Kooperationen
- Büchereien, Jugendzentren und Vereine als Bildungspartner fördern

VIelfalt leben

Zusammenhalt gestalten: Für ein offenes und gerechtes Schloß Holte-Stukenbrock

Unsere Stadt ist vielfältig – und das ist gut so. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Schloß Holte-Stukenbrock ein Ort bleibt, an dem alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität oder körperlicher Beeinträchtigung sicher, respektiert und gleichwertig leben können. Vielfalt bedeutet, dass jede:r willkommen ist – ganz gleich, ob Alteingesessene oder neu Zugezogene.

Dafür schaffen wir sichere Räume, stärken Beratungsangebote und fördern Begegnung. Diskriminierung, Rassismus und rechte Hetze haben bei uns keinen Platz. Wir stehen klar für Menschenwürde und demokratische Werte – auch und gerade dann, wenn sie unter Druck geraten.

Gleiche Chancen für alle Generationen

Eine gerechte Stadt ist eine, in der niemand zurückgelassen wird. Deshalb setzen wir uns für echte Chancengleichheit in Bildung, Betreuung, Arbeit und Wohnen ein.

Barrierefreiheit in Schulen, Behörden und im öffentlichen Raum ist kein Extra, sondern ein Grundrecht. Wir wollen, dass alle Menschen – ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung – ihr Leben in SHS selbstbestimmt gestalten können.

Wir fördern Mitbestimmung: Das Jugendparlament soll ausgebaut und gestärkt werden, ebenso möchten wir mit einem Seniorenbeirat sowie einem Beirat für Menschen mit Behinderung gezielt Beteiligung ermöglichen. Denn eine Stadt, in der viele mitreden, trifft bessere Entscheidungen.

Familien stärken, Räume schaffen

Familienfreundlichkeit heißt für uns: Räume schaffen, in denen Kinder spielen, Eltern entlastet werden und Begegnung stattfindet. Wir wollen wohnnahe Kitas mit flexiblen Zeiten, gesundem Essen und naturnahen Außenflächen. Der Ausbau des offenen Ganztags ist für uns ebenso wichtig wie gerechte Gebührenstrukturen.

Spielplätze müssen barrierefrei und klimaangepasst gestaltet sein. Für Jugendliche braucht es verlässliche Treffpunkte – nicht nur im Zentrum, sondern auch in den Orts-

teilen. Mit Konzepten wie „Open Sundays“ – der kostenlosen Nutzung von Turnhallen am Sonntag – schaffen wir niedrigschwellige Angebote für alle Familien.

Kultur und Sport – gelebte Vielfalt fördern

Kultur und Sport sind mehr als Freizeitbeschäftigung – sie verbinden Menschen, schaffen Identität und stärken den sozialen Zusammenhalt. Deshalb setzen wir uns für eine verlässliche Förderung kultureller und sportlicher Angebote ein. Dazu gehören auch Partnerschaften mit anderen Städten, internationale Schüleraustausche oder Kulturveranstaltungen für alle Altersgruppen.

Sportvereine sind wichtige Begegnungsräume. Sie verdienen finanzielle und strukturelle Unterstützung – genauso wie ehrenamtlich Engagierte, die das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Lebens bilden. Wir wollen ihnen zuhören, ihre Arbeit sichtbar machen und mit ihnen gemeinsam an Lösungen arbeiten.

Wofür wir stehen:

- Chancengleichheit für ALLE Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Identität oder Beeinträchtigung
- Vielfalt als Stärke: Aktiver Einsatz gegen Rassismus, Diskriminierung und rechte Hetze
- Ein zuverlässiges, wohlnahes und bedarfsorientiertes Kita-Angebot für alle Familien
- Einbindung von Jugend, Senioren und Menschen mit Behinderung in politische Entscheidungen
- Bessere finanzielle Unterstützung für Kulturangebote und Sportvereine
- Niedrigschwellige Freizeitangebote wie „Open Sundays“ und barrierefreie Spielplätze
- Stärkung des Ehrenamts durch Dialog, Anerkennung und gezielte Förderung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



**HANDELN
HEUTE
- ZUKUNFT SICHERN.**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Schloß Holte-Stukenbrock

Beckersheide 17

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Email: info@gruene-shs.de

Web: www.gruene-shs.de